

Kurhaus Wiesbaden**Dienstag, den 24. Februar 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
2. In St. Veit, Wiener Tanzlied K. Förderl
3. Melodien aus der Operette „Der lustige Krieg“ J. Strauss
4. Lass Blumen für mich sprechen, Lied P. Lincke
5. Frühlings Erwachen, Walzer A. Scassola
6. Von Pontius zu Pilatus, Potpourri C. Morena

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Marsch aus der Oper „Die Königin von Saba“ Ch. Gounod
 2. Ouverture zu „Rouslan und Ludmilla“ M. Glinka
 3. Vorspiel zum V. Akt aus der Oper „König Manfred“ C. Reinecke
 4. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
 5. Ouverture zu „Waldmeisters Brautfahrt“ J. Gernsheim
 6. Bei uns z' Haus, Walzer Joh. Strauss
 7. Potpourri aus der Operette „Das Land des Lächelns“ F. Lehár
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
 2. Lyrische Suite Joh. Brahms
 3. Fackeltanz aus der Oper „Der Landfriede“ J. Brüll
 4. Menuett G. Bolzoni
 5. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
 6. Ins Zentrum, Walzer Joh. Strauss
 7. Fantasie aus der Oper „Johann von Lothringen“ V. Joncieres
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 25. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Donnerstag, den 26. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
16 und 20 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr im kleinen Saale: 7. Veranstaltung in Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft.

Freitag, den 27. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saale: V. **Zyklus-Konzert.**
Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Dusolina Giannini, Sopran.

Samstag, den 28. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30 und 20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 1. März:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**

Gesellschaftsspaziergang

Dienstag, 24. Februar:

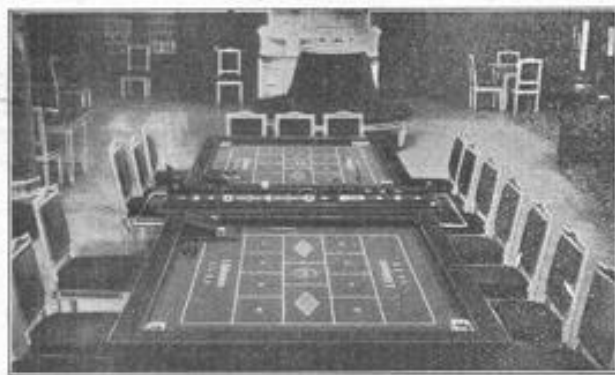
Waldhäuschen

Nerotat, Felsengruppe, Entenpfuhl, Kaiser-Friedrich-Eiche, Herreneichen, Teufelsgraben, Waldhäuschen (Kaffeepause), zurück nach Unter den Eichen.

Marschzeit: 2 Stunden.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 24. Februar 1931.

55. Vorstellung.

21. Vorstellung.

Stammreihe A.

Der Freischütz

Oper in 3 Akten von Carl Maria v. Weber.

Dichtung von F. Kind

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf

Personen:

Ottokar, regierender Graf Robert Steel
Cuno, gräflicher Erbfürst Fritz Mechler
Agathe, seine Tochter H. Müller-Rudolph
Aennchen, eine junge Anverwandte Th. Müller-Reichel
Kaspar) Jägerbursche A. Nosalewicz
Max) Eyvind Laholm
Samiel, der schwarze Jäger Guido Lehmann
Ein Eremit Heinrich Hölzlin
Kilian, ein Bauer Heiner Schorn

Brautjungfern { Nora Neville
Hilde Steudter
Lilly Sedina

Erster Jäger Heinrich Weyrauch
Zweiter Jäger Ferdinand Wenzel
Dritter Jäger Max Böhm
Jäger und Gefolge des Grafen, Landleute u. Musikanten,
Brautjungfern.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 25. Februar: Stammreihe D. 20. Vorstellung:
Die Jüdin. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 26. Februar: Stammreihe C. 21. Vorstellung:
Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 27. Februar: Stammreihe F. 20. Vorstellung:
Aida. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 28. Februar: Stammreihe G. 22. Vorstellung:
Die schöne Helena. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. März: Stammreihe E. 22. Vorstellung:
Tannhäuser. Anfang 19 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das **Badeblatt**

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 24. Februar 1931.

55. Vorstellung.

Bei aufgehobenen-Stammkarte

Roxy

(Der Fratz)

Lustspiel in drei Akten von Barry

Deutsche Bearbeitung von Siegfried

Spielleitung: Kurt Sellnick

Personen:

William Harrington Hr. Stuttgart
Frau Harrington Hr. m. Fr. Frankfurt
Grace Harrington Hr. Oensbach
Roxy Harrington m. Fr. Müns
Bill Caldwell Hr. Berlin
Tony Anderson Hr. Ing. Amster
Mary Baxter Hr. Elberfeld
Francis Patrick O'Flaherty Hr. Cottbus

Ort der Handlung: Wohnzimmer der Frau
in einer mittelgrossen amerikanischen
Bühnenbild: Friedrich Schö

Kostüme: Theo Lankers

Anfang 20 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 25. Februar: Stammreihe III.

Ist das nicht nett von Colette?

Donnerstag, den 26. Februar: Stammreihe IV.

Die Fee. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 27. Februar: Stammreihe V.

Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 28. Februar: Bei aufgehobenen

Das Konto X. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 1. März: Unbestimmt. (Vor

noch bekannt gegeben).

Auto-Ausfl

mit Kur-Autobussen und P

(Nur bei Beteiligung von 8 Pers

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M
Dienstag:	
Rüdesheim, National-Denkmal.	5.50
Grosser Feldberg	5.50
Kloster Eberbach	4.00
Mittwoch:	
Mainz. Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen.	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00
Donnerstag:	
Heidelberg	12.00
Schloss Hansenberg	4.00
Kloster Eberbach	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden.	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002;
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50,
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel.
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel.
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel.
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-H
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Kur
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
strasse 2, Tel. 25312.

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die auserlesenen Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

Mäntel — Complots — Kleider

Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

*Seekatz, C., Hr. Lehrer m. Fr., Kirchen (Sieg) Evang. Hospiz
 *Seipz, K., Hr. Sänger, Leipzig Hotel National
 Sierp, M., Frl., Münster Kölnischer Hof
 Simon, L., Frl., Bad Kreuznach Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 *Söldner, G., Hr., München Zum Posthorn
 Spickermann, A., Hr., Düsseldorf
 *Stern, L., Hr. m. Chauffeur, Würzburg
 *Sternberg, E., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 *Stiel, A., Hr., Brüssel Zentral-Hotel
 Palast-Hotel

*Stiertz, H., Hr., Köln Hotel Landsberg
 Stock, G., Hr. m. Fr., Bad Tölz Schwarzer Bock
 Story, W., Hr., Ostende, Hotel Westminster
 T.
 *Taneff, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M., Luisenhof
 Terwerda, W. R., Hr. m. Fr., Baarn Schwarzer Bock
 U.
 *Urmann, E., Fr., Düsseldorf Rhein-Hotel

W.
 Wald, A., Frl., Frankfurt a. M. Köln. Hof
 *Weil, P., Hr., Paris Grüner Wald
 *Weise, A., Frl., Hanau Zentral-Hotel
 *Wentzel, E., Hr., Dortmund Viktoria-H.
 *Wernicke, B., Hr., Rathenow, Grün. Wald
 Weyrauch, A., Hr. Pensionsbes. m. Fr., Wildungen
 *Winkler, W., Hr., Berlin Weisses Ross
 *Wissmann, R., Hr., Assmannshausen Taunus-Hotel
 Friedrichstr. 31

Wolf, R., Hr., Chemnitz
 Wolf, M., Frl., Kassel
 *Wolff, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Worths, C., Hr. Dr.,
 *Ziegel, H., Hr., Stuttgart
 *Zimmermann, O., Hr., Köln



Sport und Spiele in Wiesbaden Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
 Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
 an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball-Handball: Sportverein Wiesbaden, Bären
 Sportplatz: Frankfurt

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelms
 Erbenheim

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im
 Erbenheim

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle
 Platte

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspielgänge der Kurverwaltung
 Umgebung. Dienstag u. Freitag
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugarten

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag um

Schach: Wiesbadener Schachklub

Marktkirche, Mittwoch 6 Uhr

Orgel-Konzert

Ilse Habicht, Sopran (Staatstheater)

Friedrich Petersen, Orgel

Eintritt frei. Programm 20 u. 50 Pfg.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
 Giltig bis 30. Juni 1931

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eichsheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhof
 bader mit
 von 8-13
 An Samstag
 19 Uhr.
 Feiertag

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
 Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
 Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und
 G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen
 m. b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auszahlung
 H.

neuer Farbleck triumphiert „Corail“ auf der ganzen Linie. Alles ist in Rosenrot getaucht; die neuen Halsketten, die Schuhschnallen sind korallenfarbig und nach allen übrigen Tieren kommt jetzt auch der Lachs daran, seine Haut der Mode zum Opfer zu bringen: rosa Lachsfarbe wird für Schuhe, Handschuhe und Gürtel zugerichtet. Wenn auch der Gürtel für elegantere Gelegenheiten etwas verschwindet, das Sportgenre kann ihn nicht entbehren. Wie auch die Schleife das Feld behauptet; sie gehört zur weiblichen Mode. — Hüte soll man wieder auf dem Kopfe sehen — die glatten Kappen wurden oft mit dem Haar verwechselt — sie werden mehr Ränder haben, so dass der Hut oder die Kappe nicht mehr nach dem Gesicht der Trägerin gebogen wird, sondern die Modistin kann hier wieder beweisen, was sie kann. Die Unregelmäßigkeit des Hutes zeigt sich

hauptsächlich in den Formen, die der seitliche Rand nimmt. Für die Strasse leben Zwei- und Dreispitze wieder auf. Im ganzen also mehr Glocke als Kappe. Auch hier Pastelltöne und zweierlei Nuancen, deren eine den Ton des Anzugs wiederholt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Haben Sie ein Auto? Wenn ja, dann ist es ratsam, sich der neuen Nummer 4484 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) eingehend zu widmen, sie enthält allerlei Anregungen und Hinweise, aus denen der Kraftfahrer Nutzen ziehen kann. So wird die oft schwierige Frage „Wie bringe ich meinen Kraftwagen unter?“ eingehend behandelt. Über die Entwicklungsrichtungen des modernen Automobilbaues unterrichtet die Arbeit: „Neue Wege der deutschen Automobilindustrie“.

Den Freundinnen des Automobils sei „Die Frau und das Auto“ von Katharina und die Modetafel „Was man im Winter widmet. Über die Bedeutung, die in der Landstrasse sich zurückerobert hat, bekannte Erzähler Fechter in einem Rückkehr zur Strasse“. Ein Reisebericht durch Bulgarien und eine beherztige Beziehung zum Verkehr runden den Inhalt dieses Sonderheftes ab, dessen Abbildungen für den Leser einen wahren Reiz bedeuten.

— Lustiges. Frage. Welche Fähigkeit wird den meisten geschätzt? Die Zahlungsfähigkeit. Meisterin. „Die Vera ist eine ebenso spielerisch wie Tänzerin.“ „Ja, sie ist aus.“